



Foto: Aktion Mensch / Thilo Schmülgen

Tätigkeitsbericht

2020 – 2023

„Es ist wichtig, dass ihr einfach nie aufgibt. Denkt daran, in die Sterne zu sehen – und nicht auf eure Füße“ (Stephen Hawking)

Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Konstanz

Tel. +49 7531 9002534

Untere Laube 24
78462 Konstanz

www.konstanz.de/handicap
Stephan.Grumbt@konstanz.de

Inhalt

Für den Gemeinderat und die BürgerInnen	1
Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten	5
Projekte Statistiken Zahlen	7
Hinweise zu Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten	9
Media	10
Kontaktinformationen	11

– fortlaufend –
Anpassung auf
„Inklusion neu
denken“



*„Wer Inklusion will,
findet einen Weg.
Wer sie nicht will,
findet Ausreden.“*

Für den Gemeinderat und die BürgerInnen

Resümee und Ausblick zum Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“

Inklusion neu denken: Was muss getan werden, damit Inklusion endlich zur Normalität wird?

In den letzten drei Jahren mussten wir alle erleben, wie fragil unsere Gesellschaft, unsere Heimat und die Welt ist. Permanente Veränderungen, Krisen, vertraute gesellschaftliche sowie politische Mechanismen sind infrage gestellt. Es hat sich gezeigt, dass der Aktionsplan ein guter Anfang war aber nicht zwangsläufig zur Teilhabe führen kann, sofern nicht entsprechende Maßnahmen ergriffen und konsequent umgesetzt werden. Meines Erachtens muss Konstanz mit noch mehr Fantasie und Mut für wirkliche Inklusion eintreten, damit Inklusion endlich zur Normalität wird und das Thema in der Mitte der Gesellschaft ankommt. Es stellen sich neue Fragen und Aufgaben: Welche Chancen und Risiken birgt die Digitalisierung für Menschen mit Behinderung? Müssen wir als Stadt Inklusion neu denken und funktioniert das überhaupt? Die Expertise, die Erfahrungen und der Wille von Betroffenen, etwas zu verändern, ist die Grundlage für die Fortführung des Weges in eine inklusive Gesellschaft.

Qt3/2019 – heute



Bahnhofplatz wird ab Herbst 2019 umgebaut

Der bauliche Zustand des Bahnhofplatzes und der barrierefreie Zugang zum Bahnhof genügt seit Langem nicht mehr den technischen und verkehrlichen Anforderungen. Ziel der Umgestaltung ist es, die Fläche zu einem attraktiven Stadtplatz umzubauen, der den hohen gestalterischen Ansprüchen und verkehrlichen Funktionen sowie der Barrierefreiheit gerecht wird. Eine vollständige Barrierefreiheit am Haupteingang soll durch die Anpassung der Flächen beim Bahnhofsgebäude erreicht werden und bedurfte intensiver, regelmäßiger Treffen sowie Überzeugungsarbeit mit dem Denkmalschutz des Landes Baden-Württemberg (LBW).

Finanzielle Highlights

Inklusionstaxi



Nach vielen Ansätzen und Versuchen konnte am 27. Juli 2020 das bisher einzige für sitzende RollstuhlfahrerInnen geeignete Taxi in Konstanz in Betrieb genommen werden.

Zweites Blindenrelief



Das zweite Blindenrelief im Stadtgarten entstand in einer Kooperation vom Rotary Club Konstanz, KonTour und der Cerlowa-Stiftung.

Theaterprojekt



Seit vielen Jahren inszeniert die inklusive Theatergruppe der Caritas Konstanz Stücke für die gesamte Familie.

Geländegängiger Rollstuhl



Der SPZ-Förderverein konnte mit Geldern der Cerlowa-Stiftung einen besonderen Rollstuhl kaufen.

Teilhabe – Informations-Highlights

Das Konstanzer FORUM Inklusion und Aktion Mensch Tage



Die regelmäßigen Veranstaltungen zum Thema Inklusion wurden weitergeführt. Im Jahr 2019 lag der Themenschwerpunkt auf Informationen zu Betreuung, Bildung, Teilhabe und „nicht sichtbare Behinderungen“. Höhepunkte waren eine Open-Air-Veranstaltung und die Internationalen Tage der Menschen mit Behinderung. Wahlprüfsteine des Beauftragten und des Beirats für Menschen mit Behinderungen der Stadt Konstanz zur Oberbürgermeisterwahl in leichter Sprache wurden ebenfalls erstellt.



Kommunikation | Soziale Netzwerke | Internet

Seit September 2019 erscheint eine Kolumne im Amtsblatt mit wichtigen Informationen für Menschen mit Behinderungen. Die Anzahl der Abonnenten der Facebook-Seite www.facebook.com/99rampen liegt mittlerweile bei 542 Menschen mit und ohne Behinderung in Konstanz. Die Plattform <https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/chancen+fuer+alle/leben-mit-handicap> wird fortlaufend mit Beiträgen zu Verwaltungsthemen für Menschen mit Behinderung sowie allerlei Nützlichem rund um Konstanz ausgestattet – sofern möglich, auch in „leichter Sprache“.

Betriebliche Highlights + Aussichten

Die Richtlinie für den Beirat für Menschen mit Behinderung wurde aufgrund der vielfältigen Aufgaben angepasst und muss meines Erachtens – wie am Beispiel anderer Gemeinden in Baden-Württemberg – in Richtung „Inklusionsrat“ umstrukturiert und umgewandelt werden. Ziel ist es, den Beirat in der Wahrnehmung, Unterstützung und Öffentlichkeit zu stärken. Ein zukünftiger Beteiligungsprozess von unterschiedlichen Akteuren – auch aus Politik und Verwaltung – muss unter der Leitfrage diskutiert werden, wie sich die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in Konstanz verändern lässt, damit sie überall gleiche Chancen haben. Eine Einbeziehung der Jugendvertretung wäre hier wünschenswert.

Dieser Beteiligungsprozess betrifft viele Bereiche, zum Beispiel Kita, Schule und Arbeit. Was brauchen wir für ein barrierefreies Gesundheitssystem? Wie erreichen wir eine umfassend barrierefreie Mobilität? Was kann die Stadt dazu beitragen, dass jeder überall dabei sein kann – egal ob beim Sport, im Museum oder Theater, dem Restaurantbesuch oder beim Treffen mit Freunden? Wie schaffen wir es, dass das Wohnen und Bauen umfassend barrierefrei wird? Was brauchen wir, damit Kinder mit Behinderungen, die vielfach öfter von Gewalt betroffen sind, gestärkt und geschützt sind, dass sie von Beginn an dabei sein können? Wie kann die Stadt unterstützen, damit Menschen mit Behinderungen sich aktiv beteiligen können, um unsere Gesellschaft mitzugestalten?

Erfahrungen und Gedanken

Nach mehreren Monaten der Pandemie, diversen globalen und lokalen Krisen beobachte ich, dass das, was über Jahre schwer erkämpft wurde – nämlich, dass Menschen mit Behinderung wie alle anderen am Leben teilhaben können und dürfen – plötzlich einer Art Fürsorgegedanken zum Opfer fallen. Ich mache mir Sorgen, dass wir gerade wieder zum separierenden Denken zurückkehren: Es gibt die Menschen in den Einrichtungen und die Menschen außerhalb davon. Warum haben BürgerInnen keinen Anspruch auf barrierefreie Ausstattung des Wohnumfelds, wenn sie dies benötigen? Wird punktuell ausgeholfen, wird dies hingegen direkt zelebriert. Wohnraum ohne Barrieren wird ohnehin zu einer der Kernherausforderungen aller Beteiligten der Stadt Konstanz. Menschen mit Behinderungen haben das Recht, selbstbestimmt über ihre Wohnsituation zu entscheiden. Das Leben von Menschen mit Behinderungen in der Mitte der Städte und Gemeinden wird Normalität. Es fehlt an bezahlbaren und barrierefreien Wohnungen. Die Covid19-Pandemie hat uns erschreckend vorgeführt, wie die soziale Isolation von Menschen mit Behinderungen mangels digitaler Infrastrukturen vorangeschritten ist. Wir sind aufgefordert, unsere reflexartige Antwort „Nein, das ist unmöglich“ zu hinterfragen.

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf volle Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der Sozialraum ist jedoch leider längst noch nicht inklusiv. Hierzu bedarf es effizienter Netzwerke und deren Verknüpfung sowie dem weiteren Abbau der „Barrieren in den Köpfen“. Wir müssen anpacken, um weiter voranzukommen



Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten

Bereich Bauwesen und ÖPNV

- Schwaketenbad | taktiles Leitsystem | Neubau **fach- und fallbezogen**
- Beratung von BürgerInnen bei barrierefreier Zugängerschließung von Haus | Wohnung | Grünanlagen **fallbezogen**
- Hafner **02.2018 –**
- Bahnhofplatz Umbau **05.2023 –**
- Konstanz (SWK) | **Linienführung | Haltestellen | Digitalisierung**
- Div. Querung Fußwege | Straßen | **Mitarbeit im HaProFuss seit 01.2020**
- Zweite Hilfe
- Toiletten für alle



Bereich Soziales

- Beratung von BürgerInnen bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung
- Freundeskreis Klinikum Konstanz | Inklusives KKH | Assistenz für Menschen mit Behinderung | Mobilitätseinschränkung
- Konstanz hilft !



Bereich Freizeit | Kultur | Sport

- Projekte Theater Konstanz
- Projekte Rosgartenmuseum | [Audio-Guide](#)
- Festschreibung von verpflichtenden Maßnahmen zur Barrierefreiheit und gleichberechtigten Teilhabe in ein Veranstaltungskonzept der Stadt Konstanz
- Regelmäßiger Austausch und Optimierungen mit der Marketing- und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) – siehe auch <https://www.konstanz-info.com/barrierefrei> | [Barrierefreies Reisen](#)
- AK „Zukunftsfitte Innenstadt“
- Inklusiver Spielplatz
- Aktivgarten
- „Die Welt nach Corona wird eine andere sein“, digitale Lösungen für Menschen mit Behinderung in Bereichen [Gastro](#) | [Hotel](#) | [Veranstaltungen](#) | [Shopping](#) | [Kultur](#)

Projekte | Statistiken | Zahlen

Projekte

Alle genannten Projekte werden über die Cerlowa-Stiftung gefördert.

Projekt	Kosten
Elterngruppe von Kindern mit Beeinträchtigungen im Vorschulalter, Lebenshilfe Singen-Hegau e.V.	2.740,00 €
KonTour (zweites) Blinden-/Stadtreief	2.500,00 €
Theatergruppe Don Bosco „Schneewittchen und die Rapperzwerg“	3.810,00 €
Inkl. Kunstprojekt „Zusammen stärker“	5.600,00 €
„GastRollCity“ Digitale Plattform	11.957,25 €
Kinderaktionstag (Inkl. Sommerfest)	1.000,00 €
Pünktchen e.V. Förderverein Konstanz SPZ e.V. Anschaffung geländegängiger Rollstuhl	4.023,70 €
Audio Guide	1.021,00 €
Theatergruppe Don Bosco, „Mord im Märchenwald“	2.000,00 €
Theater Konstanz Gebärdendolmetschen	2.680,00 €
KoRolli Konstanz e.V., 2 Sit-up-Paddling Boards + Zubehör	9.500,00 €
Inkl. Sportgruppe „Aktivgarten“ im HSG Konstanz Handball e.V.	7.100,00 €
Projekt Wohnberatung 2022-2024	6.160,00 €

Statistik

Schwerbehindertenstatistik der Stadt Konstanz | Stand 2024 (Februar)

Behinderte GdB	Anzahl
Gesamt	9.842
davon GdB 50	2.240
davon GdB 100	1.366
Merkzeichen G	2.743
Merkzeichen aG	520
Merkzeichen H	782
Merkzeichen Blind	67
Merkzeichen B (Begleitperson Betreuung)	3.428
davon ausgegebene gültige Ausweise	6.458

Zahlen

- im Jahr 2023 gab es folgende Ausgaben:
 - im Ergebnishaushalt
 - 2.000,00 € * Theatergruppe Don Bosco gem. Beschluss 2022-2843
 - 1.000,00 € * Kinder-Aktionstag gem. Beschl.Ö 2022-2843
 - 2.680,00 € * Gebärdendolmetschen gem. Beschluss 2022-2843
 - 7.100,00 € * Zuschuss für inklusive Sportgruppe "Aktivgarten" gem. Beschluss 2023-3345
 - 338,31 € * Lagergeld (Rollstuhlrampen)
 - Im Finanzhaushalt (investiv)
 - 10.021,00 € Audioguide Spur städtische Museen
 - 90.000,00 € „Toilette für alle“ – das Geld wurde nachträglich in 2023 bereitgestellt, die Maßnahme ist durch das Hochbauamt noch nicht umgesetzt worden; damit sind die Mittel aus dem Aktionsplan prinzipiell noch nicht abgeflossen.
 - 39.738 ,00 € städtischer Spielplatz Georg-Elser
 - **Damit verbleiben an Einnahmen 341.368,16 € aus dem Jahr 2023. Zusätzlich werden in 2024 wieder 100.000 € eingebucht.**
 - **Somit stehen in 2024 insgesamt 441.368,16 € an unverbrauchten Mittel zur Verfügung.**

(Hinzu kommen die Ausgaben im Finanzhaushalt; Umbuchung von Spendenmitteln)

Aus den Handlungsfeldern des Aktionsplanes wurden seit 2017 Maßnahmen aus allen Bereichen (z.B. öffentlicher Raum, Freizeit / Kultur, Bildung, Soziales, Mobilität, Digitalisierung) gefördert und umgesetzt.

Hinweise zu Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten

Die im Bericht aufgezeigten Tätigkeiten und Mitwirkungen sowie Hinweise auf Medienberichte stellen nur einen Auszug der vielseitigen Aufgaben des Beauftragten für Menschen mit Behinderung dar. Zur Erfüllung dieser Tätigkeiten ist begleitend vielmals die Teilnahme an Sitzungen und Ausschüssen erforderlich. Die mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ und etwaigen Nachfolgern erforderliche öffentliche Präsenz sowie die Bürgernähe mit individuellen Sprechstunden und Außenterminen ist ebenso ein Teil des Aufgabengebietes des Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Durch Schaffung eines Backup-Office im April 2017 mit dem CORONA- und ressourcenbedingten Unterbruch 2020 bis 2023 konnten diverse Vorgänge (z.B. Erstellung von Sitzungsvorlagen, Schriftverkehr mit BürgerInnen, Terminvereinbarungen mit BürgerInnen und Netzwerken von Menschen mit Behinderung) optimiert werden. Der bundesweite Trend in Gemeinden, > 50.000 EinwohnerInnen geht auch aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Zunahme von mobilitätseingeschränkten Menschen dahin, dass die Aufgaben eher zunehmen als sich zu verringern. Hierdurch sollte es Überlegungen geben, das Ehrenamt in eine hauptamtliche Position umzuwandeln.

Der Tätigkeitsbericht wird noch in „Leichte Sprache“ übersetzt. Anschließend wird der Tätigkeitsbericht auf der Homepage des Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingestellt werden, um eine weitere Maßnahme aus dem Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ umzusetzen.

Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

(Art. 3 Abs. 3 GG)

Media

- 2019-11-27 – Amtsblatt - Information des Behindertenbeauftragten
- 2019-11-27 – Südkurier – Wie blinde Menschen die Kunst erfahren können
- 2020-01-04 – Südkurier – Sie drücken sich durch Kunst aus
- 2020-02-15 – Südkurier – Ein Aufzug für 550000 Euro
- 2020-06-09 – Südkurier - Noch mehr Barrierefreiheit
- 2020-08-03 – Südkurier – Taxi speziell für Rollstuhlfahrer
- 2020-08-05 – Amtsblatt – Ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion
- 2020-11-25 – Südkurier – Toilette im Zeichen der Inklusion
- 2021-04-20 – Südkurier - Ein Zeichen für mehr Inklusion
- 2021-04-22 – Seemoz - Konstanz Gemeinsam ein Zeichen für Inklusion
- 2021-05-26 – Südkurier - Barrierefreier Zugang zum Bus
- 2021-12-22 – Südkurier - Wenn der Weg zum Spießrutenlauf wird
- 2022-03-18 – Südkurier – Vorhang auf nach der Corona-Pause
- 2022-10-18 – Südkurier – Spezialrollstuhl für die Kinder
- 2022-10-20 – Südkurier – Wir entdecken verborgene Talente
- 2022-11-30 – Südkurier – Mehr als 15.000 Euro für Inklusionsarbeit
- 2023-03-20 – Südkurier - Aus Behindertenrat wird Inklusionsrat
- 2023-04-08 – Amtsblatt - Konstanz barrierefrei
- 2023-05-20 – Amtsblatt - Markt der Möglichkeiten
- 2023-09-06 – Südkurier - Rüpel-Radler und fluchende Fußgänger
- 2024-01-18 – Südkurier - Fasnacht für Menschen mit Beeinträchtigung
- 2024-03-25 – Südkurier - Inklusionspreis für sechs Projekte
- 2024 – Verleihung_Inklusionspreis_Landkreis_Konstanz_-_Stadt_Konstanz

Kontaktinformationen



Stephan Grumbt

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

Tel. 07531 900-2534

Fax 07531 900-122534

Stephan.Grumbt@Konstanz.de



Rainer Schulte

Assistenz

Tel. 07531 900-2733

Fax 07531 900-2629

Rainer.Schulte@Konstanz.de



Beate Heisler

Assistenz

Tel. 07531 900-2515

Fax 07531 900-122515

Beate.Heisler@Konstanz.de

Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Konstanz

Untere Laube 24

78462 Konstanz

Tel. +49 7531 9002534

www.konstanz.de/handicap



**Stadt
Konstanz**